

Bierschneider
Menschen und Autos.

Über **2.500**
Gebrauchte



GEMEINDEN

Montag, 7. März 2016

VERANSTALTUNGEN

Lehrer wappnen sich für Konflikte

Gewalt und Mobbing können ein Thema bei Kindern und Jugendlichen sein. An der Parsberger Mittelschule fand ein Kurs statt.

von Christiane Vatter-Wittl

04. März 2016 14:23 Uhr



Lehrkräfte stellten bei dem Kurs „pack ma's“ Gewaltsituationen nach – und lernten dabei, wie man gut reagieren kann. Fotos: Vatter-Wittl

PARSBERG. Zwei Lehrerinnen schlugen mit Schwimmmudeln aufeinander ein. Es handelte sich dabei aber nicht um eine Auseinandersetzung. Die beiden

ANZEIGE

Lehrkräfte nahmen an der Multiplikatorenschulung „pack ma's“ teil, die vergangene Woche an der Mittelschule Parsberg stattgefunden hat.

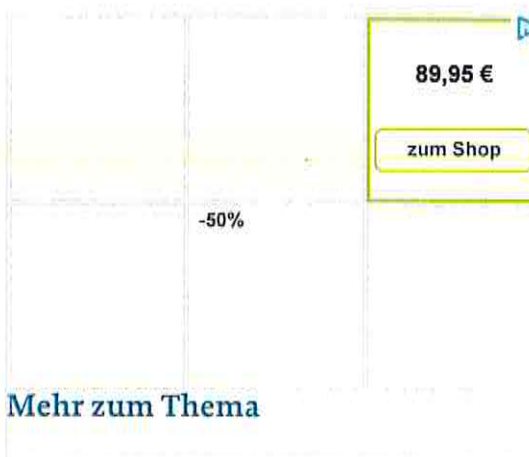
Die Schule solle ein Ort der Sicherheit und des Miteinanders sein, sagte Schulleiter Matthias Ferstl. Die Kinder und Jugendlichen würden sich einen friedlichen und behüteten Aufenthalt, ohne Ängste und Anfeindungen wünschen. Die Eltern würden sich wünschen, dass ihre Kinder in der Schule sicher sind und die Lehrkräfte in der Lage, dafür zu sorgen. Und die **Schule mit dem gesamten Lehrkörper** hoffe auf ein friedvolles Miteinander in einer funktionierenden Gemeinschaft.

Schutz gegen Gewalt und Mobbing

Prävention sei der beste Schutz, um Konflikte, Gewalt oder Mobbing zu vermeiden. 22 Lehrkräfte und Jugendsozialarbeiter aus den verschiedenen Schularten, wie Mittelschule, Berufsschule und Realschule trafen sich deshalb in Parsberg zum Präventionskurs „pack ma's“, um zu lernen, wie genau diese Ziele mit einfachen Übungen und Methoden zu erreichen sind.

Nicolo Witte und Ralph Kappelmeier, zwei Kriminalhauptkommissare aus München, ist das Thema Prävention und Zivilcourage eine Herzensangelegenheit. Sie zeigten den Pädagogen an zwei Fortbildungstagen, wie einfach es sein kann, Schüler für die Bereiche Gemeinschaft, Vertrauen, Gewalt und Zivilcourage zu sensibilisieren. Wichtiger Zusammenhalt in einer Klassengemeinschaft wurde zum Beispiel anschaulich gezeigt, indem alle Teilnehmer ein Floß aus Stühlen bauten. Nach und nach wurde ein Stuhl weggenommen und schließlich standen 21 erwachsene Leute auf neun Stühlen. Mit Aktivierungsspielen sollen alle Sinne der Schüler angesprochen werden.

Die Brunner-Stiftung



89,95 €
-50%
zum Shop
Mehr zum Thema



INTERVIEW
Interview mit dem Schulleiter:
Konflikte besser bewältigen



ERZIEHUNG
Hier stehen alle beruflichen
Wege offen



BILDUNG
Schüler sind Vorbild für
Nachhaltigkeit



BILDUNG
Die besten Vorleser der Schule

Dominik Brunner Stiftung:

Die Stiftung und der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV), arbeiten eng zusammen, um das Andenken an Dominik Brunner wach zu halten. Der 50-jährige Geschäftsmann aus Ergoldsbach ist am 12. September 2009 am S-Bahnhof Solln-München gestorben, weil er Kinder vor aggressiven Jugendlichen beschützen wollte. Die Dominik-Brunner-Stiftung möchte sein Mutiges Eingreifen und seinen Mut zur Zivilcourage aufrechterhalten. Die Stiftung soll dazu beitragen, dass die Gesellschaft sich nicht durch Brutalität und Gewalt entmutigen lässt. Sie soll ein Zeichen setzen, dass in der Gesellschaft nicht Gleichgültigkeit, sondern Menschlichkeit, Nächstenliebe, Bürgersinn und Zivilcourage als Werte gestärkt werden.

Schulungen:

Zunächst liefen die Schulungen rund um München, dann in Ober- und Niederbayern. Nun läuft das Projekt auch in der Oberpfalz. Bezirksvorsitzende Ursula Schroll freut sich, dass auch die Oberpfälzer Lehrer Unterstützung bekommen, mit Problemen im Schulalltag besser umzugehen. Informationen gibt es unter www.dominik-brunner-stiftung.de

Die beiden Polizisten zeigten, welche Rolle Außenstehende beispielsweise bei einer Schlägerei haben. Zwei Lehrerinnen bekamen den Auftrag, sich mit Schwimmnudeln gegenseitig auf die Beine zu schlagen. Als sie den Raum betraten, wurden sie von der wartenden Menge aufgeheizt und auch als sie eigentlich nicht mehr konnten, machten sie durch die Endorphinausschüttung weiter und schlugen so fremdbestimmt aufeinander ein – passiert ist natürlich nichts. Einen ähnlichen Ablauf wie bei der Übung gebe es auch bei Schulhofschlägereien mit Zuschauern, sagte Kappelmeier.

Auch beim Thema Zivilcourage wurden die Lehrer sensibilisiert. Lebensnah wurde eine Szene in einem Bus nachgestellt, bei der viele Lehrer die Fahrgäste spielten, aber kaum einer wusste, was er tun muss, wenn zum Beispiel zwei andere ein Mädchen einschüchtern oder es erpressen, das Handy oder Geld auszuhändigen.

Sensibilisiert für Gewaltsituationen

„Es darf eingegriffen werden“, sagte Nicolo Witte. „Der Helfer darf sich zwar selbst niemals in Gefahr begeben, aber es gibt immer Möglichkeiten, dem Jugendlichen hier zu helfen. Ansprechen, andere um Hilfe bitten, die betroffene Person aus der Szene herausnehmen, wären alles Möglichkeiten um etwas zu tun.“

Die Lehrer wurden sensibilisiert und motiviert, um künftig besser zu helfen. Schrittweise wollen etliche das Gelernte auf ihre Schule übertragen und mit den Schülern umsetzen, dass die auch wissen, was es heißt, sich zu schützen oder gar nicht in solche Situationen zu kommen. Und wenn es doch passiert, wie sie sich Hilfe holen können. Mechthild März, Förderlehrerin an der Grund- und Mittelschule Velburg sagte: „Ich finde es ganz wichtig, dass man die Schüler unserer Schularten stärkt und ihnen auch das nötige Selbstbewusstsein mit auf den Weg gibt.“

Die Jugendsozialarbeiterin am beruflichen Schulzentrum (BSZ) Neumarkt, Stephanie Wildfeuer, kam auf Empfehlung von Kolleginnen zum Seminar. Sie fand es toll, dass die vermittelten Inhalte so nah an der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen seien und darüber hinaus sehr gut umsetzbar. Dem schloss sich Carina Demmelmeyer, ebenfalls vom BSZ, an, sie wolle es in den Klassen mit den Jugendlichen umsetzen, die bei ihrer Flucht aus dem Heimatland bereits viel Gewalt erleben mussten.

Lesen Sie mehr

[Nachrichten aus dem Bereich Neumarkt finden Sie hier.](#)

[Per WhatsApp informiert über die neuesten Nachrichten – wie das geht, finden Sie hier.](#)

Kommentare (0)

[Unsere Community Regeln](#)

Bitte melden Sie sich an, um kommentieren zu können.

[Anmelden](#)

noch 700 Zeichen

VERÖFFENTLICHEN



FREIZEIT
**Verein plant Rally
Obedience Turnier**

WIRTSCHAFT
**Raiffeisenbank hält
ihren Wachstumskurs**

